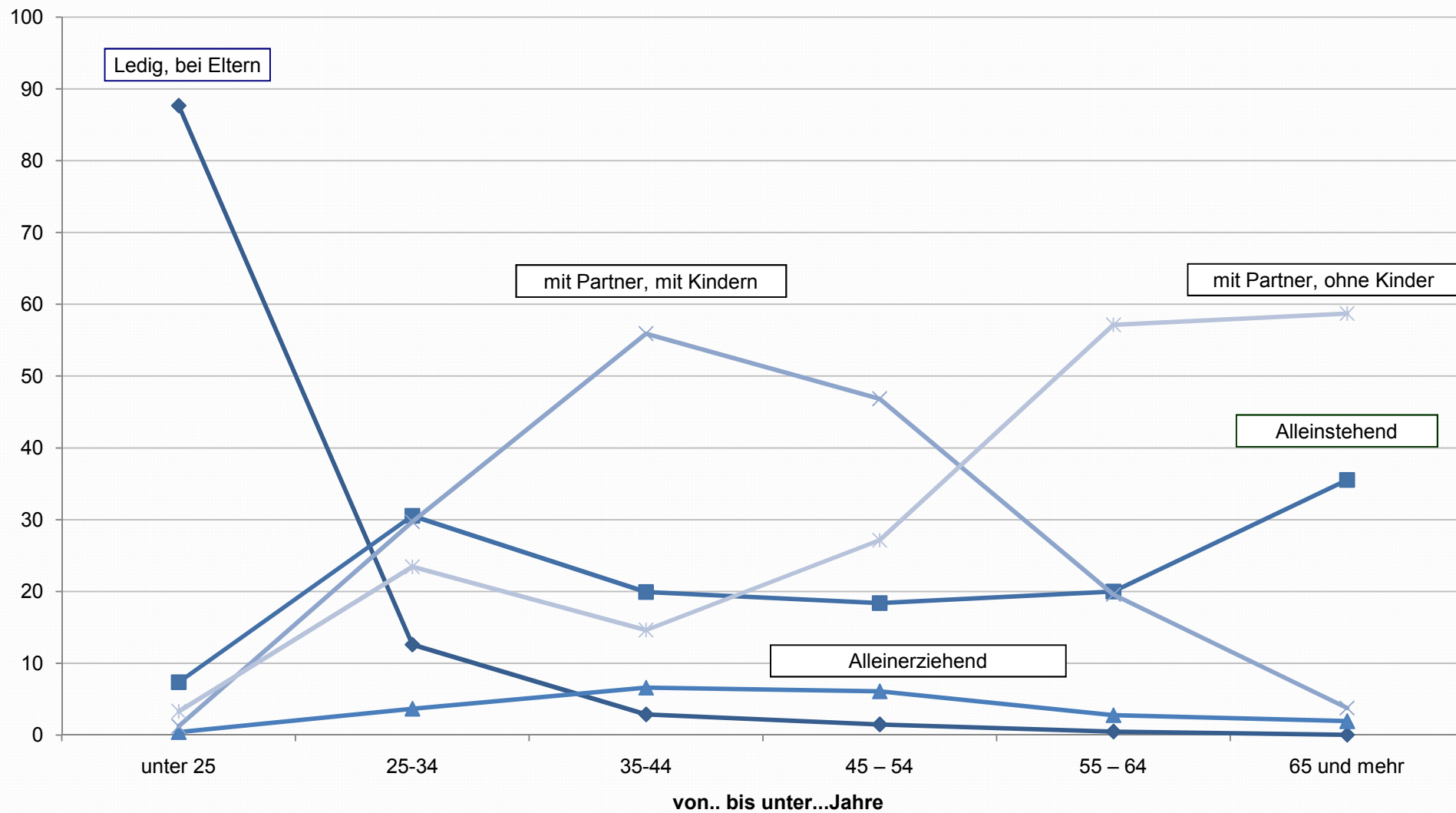


■ **Lebensformen nach Alter 2009**
 In % der jeweiligen Altersgruppe



Quelle: Statistisches Bundesamt (2010), Fachserie 1 Reihe 3 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Haushalte und Familien", Wiesbaden



Lebensformen nach Alter 2009

Im Verlauf des Lebens sind altersspezifisch Lebensphasen mit bestimmten Lebensformen verbunden. In den jungen Altersjahren war 2009 in Deutschland der überwiegende Teil der unter 25-Jährigen unverheiratet und lebte mit der Elterngeneration in einem gemeinsamen Haushalt. Lediglich 12,4 Prozent dieser Altersgruppe lebte außerhalb des Elternhauses.

Ab dem 25. Lebensjahr differenzieren sich die Lebensformen der Bevölkerung deutlich. Von großer Bedeutung für die folgenden Lebensabschnitte ist eine Partnerschaft in Verbindung mit der Geburt von Kindern. Das Zusammenleben in einer Partnerschaft mit Kindern nimmt mit steigendem Lebensalter zu. In der Altersgruppe der 35 bis 44 Jährigen erreichte diese Lebensform 2009 in Deutschland mit rund 56 Prozent ihren größten Anteil. In der Altersgruppe der über 65-Jährigen dominiert die Partnerschaft ohne Kinder. Ab den höheren Lebensjahren steigt auch die Zahl der Alleinstehenden wieder an, wobei es sich gerade in der Gruppe der über 65-Jährigen vielfach um nicht mehr ledige, aber allein lebende Menschen handelt.

Methodische Anmerkungen:

Kinder sind nach dem Mikrozensus ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammen leben. Als Kinder gelten auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Kinder, die noch gemeinsam mit ihren Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.